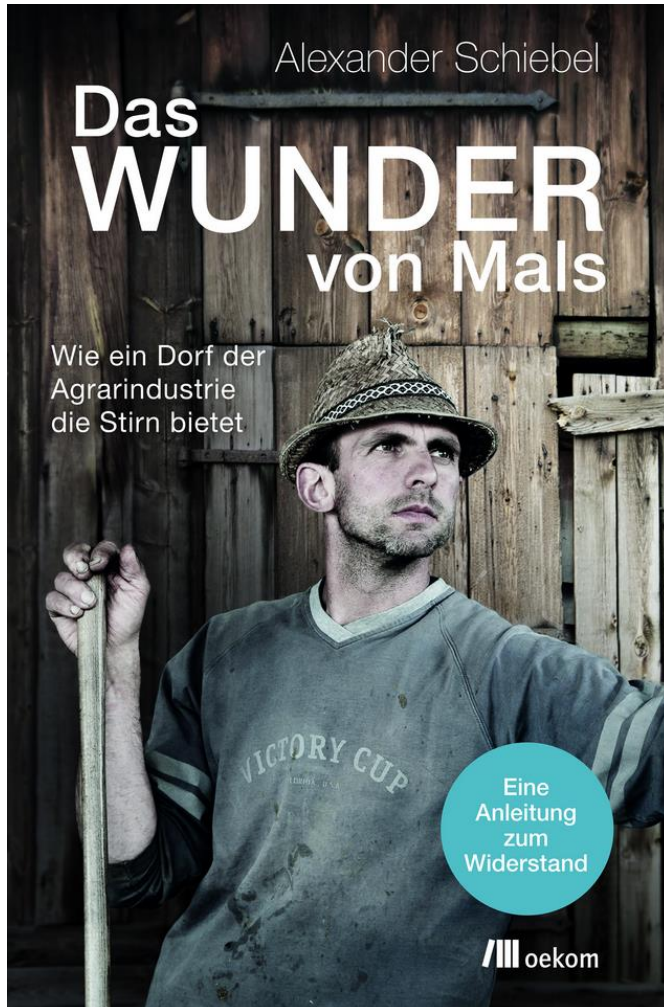


Buchempfehlung von der AG BUNT (09.2018)



Das WUNDER von Mals

Wie ein Dorf der Agrarindustrie die Stirn bietet

Überall auf der Welt befindet sich die industrielle Landwirtschaft auf dem Vormarsch. Überall? Nein! Ein von unbeugsamen Vintchgern bewohntes Dorf in Südtirol hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Seine Bewohner sind fest entschlossen: Ihr Mals soll die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden. Um ihre Vorstellung eines ökologischen Landbaus verwirklichen zu können, nutzen sie die Mittel der Demokratie und rufen zu einer Volksabstimmung auf.

Mit Eigensinn, Ausdauer und Vertrauen

In seinem Buch stellt uns Alexander Schiebel die Vordenker und Aktivisten, Obstbauern und Bio-Landwirte aus Mals vor. Ihnen allen ist eines gemeinsam: Sie sind heimatverbundene Menschen und möchten die Schönheit und Artenvielfalt Südtirols erhalten.

Buchempfehlung von der AG BUNT (09.2018)

Dafür suchen sie das Gespräch mit allen Anwohnern und Betroffenen – offline und online. Ihre Facebook-Seite „Das Wunder von Mals“ sorgt für Öffentlichkeit und macht ihr Anliegen sichtbar.

Sie fechten mutig Konflikte aus, machen Unentschlossenen Mut und lassen sich von Drohungen und Strafverfolgung nicht abschrecken. So säen sie Widerstand und lassen ihn wachsen.

Auf dem Weg zur pestizidfreien Gemeinde

2014 stimmten die Bürger der 5000-Seelen-Gemeinde Mals im Vinschgau in einem Referendum mit einem klaren Ja für eine Zukunft ohne Glyphosat & Co. Eine deutliche Mehrheit von 75,88 % bei einer Wahlbeteiligung von fast 70 % sprach sich für ein Pestizid-Verbot aus. Während in Südtirol wie überall die industrielle Landwirtschaft auf dem Vormarsch ist, haben sich in Mals Bürger und Landwirte für eine pestizidfreie Gemeinde mit einer nachhaltigen Landwirtschaft entschieden.

Um diesen für Südtirol einmaligen Bürgerentscheid umzusetzen, beginnt ein ungleicher Kampf: hier die 5000-Seelen-Gemeinde, angeführt von einem Dutzend charismatischer Querdenker, dort eine übermächtige Allianz aus Bauernbund, Landesregierung und Agrarindustrie.

Alexander Schiebel erzählt in seinem Buch nicht nur die Geschichte dieses Aufstandes, er enthüllt auch das Rezept jenes Zaubertrankes, der die mutigen Malser unbesiegbar macht.

Ökologische Landwirtschaft braucht Vordenker

Das Wunder von Mals hatte Signalwirkung weit über Südtirol hinaus. Nachhaltige Landwirtschaft ist möglich und wir können jederzeit unser Schicksal selbst in die Hand nehmen.

Ökologische Landwirtschaft braucht Vordenker, dann kann das Wunder gelingen. Alexander Schiebel zeichnet in „Das Wunder von Mals. Wie ein Dorf der Agrarindustrie die Stirn bietet.“ das lebendige Porträt einer Gemeinde, die zur Inspirationsquelle für Bio-Landwirte, Öko-Rebellen und Aufständische in aller Welt wurde.

Copyright by oekom verlag, München

Ab September 2018 in der Sektionsbücherei ausleihbar.